

Optimismus Die Verbesserung der Baukonjunkturschätzungen setzt sich fort. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen stieg zuletzt um 5,9 Punkte und damit bereits zum neunten Mal in Folge. Der aktuelle Wert von 29,1 Punkten ist der höchste Wert seit mehr als 20 Jahren.

Die 20 größten Bauindustrieunternehmen Österreichs

Rang	Unternehmen	Umsatz 2017	Umsatz 2016	Veränderung in Prozent	Mitarbeiter
1	Strabag	14.620,9	13.491,0	+8,37	72.904
2	Porr	4.738,2	3.925,0	+20,7	13.878
3	Swietelsky	2.155,8	1.976,1	+9,09	5.011
4	Habau	1.194,0	1.074,0	+11,17	4.764
5	Rhomberg	690,0	605,5	+13,96	2.918
6	Granit	594,0	548,0	+8,39	2.200
7	Wolf	515,1	533,8	-3,50	2.690
8	Felbermayr	510,0	538,0	-5,20	2.750
9	Bodner	470,0	405,0	+16,05	2.550
10	i+R Bau Gruppe	400,0	350,0	+14,29	900
11	Leyrer + Graf	288,0	234,6	+22,76	1.800
12	Fröschl	250,8	215,0	+16,65	1.205
13	Lieb Bau Gruppe	236,5	220,0	+8,99	1.167
14	Gebrüder Haider	235,5	247,4	-4,79	1.003
15	Östu-Stettin	221,0	217,0	+1,84	473
16	Unger Stahlbau	206,0	207,0	-0,48	390
17	Wagner-Biro	193,9	250,4	-22,56	1.446
18	Pittel + Brausewetter	191,0	186,0	+2,69	910
19	Kirchdorfer	185,0	190,0	-2,63	1.265
20	Elk Fertighaus	166,7	142,0	+17,41	790

Werte in Mio. €. Mitarbeiterangaben weltweit. Basierend auf Unternehmenseigenangaben sowie auf Marktdaten – dem aktuellen Firmenbucheintrag, der Firmenhistorie, den Vorjahresdaten, Interviews mit Unternehmen und Marktteilnehmern. Von medianet ohne Bearbeitung und Gewähr veröffentlicht.



© Strabag

Thomas Birtel
CEO Strabag SE

„Unser Konzern hat im Geschäftsjahr 2017 eine Rekordleistung von 14,6 Mrd. Euro erwirtschaftet. Diese Aufwärtsbewegung ist insbesondere auf den deutschen Verkehrswegebau und eine Anzahl an mittelgroßen österreichischen Hoch- und Ingenieurbauprojekten zurückzuführen. Auch in den zentral- und osteuropäischen Kernmärkten des Konzerns war eine Zunahme des Geschäfts zu beobachten. Für das heurige Jahr stehen die Zeichen auf eine unverändert starke Nachfrage in fast all unseren Kernmärkten.“



© Porr/Rita Newman

Karl-Heinz Strauss
CEO Porr

„Die Porr ist auf Kurs. Wir haben bewusst in Wachstum investiert. Gleichzeitig haben wir mit einem Rekord-Auftragsstand eine solide Basis für 2018 und darüber hinaus geschaffen. Das organische Wachstum von 12,3 Prozent profitierte vor allem von der klaren Positionierung auf den Heimmärkten Österreich, Deutschland, Schweiz, Polen und Tschechien. Durch Akquisitionen erzielte die Porr zusätzlich ein Wachstum von 8,4 Prozent. Eine deutliche Steigerung kam besonders aus dem Bereich Gewerbebau und internationalen Infrastrukturprojekten.“



© Rhomberg Bau

Hubert Rhomberg
CEO Rhomberg Holding

„Dass in einem Familienunternehmen über viele Jahrzehnte hinweg bestimmte Werte weitergegeben und gelebt werden, ist kaum überraschend. Dass Innovationskraft dazu gehört, allerdings schon. Bei Rhomberg denkt man tatsächlich bereits seit 1886 visionär. Denn nur wenn man das Ganze betrachtet und Veränderung wahrnimmt, kann man mit neuem Denken über lange Zeiten erfolgreich sein. Heute agieren wir in den Geschäftsbereichen Bau, Ressourcen und Bahntechnik international und sorgen für Bewegung.“



© Lieb Bau Gruppe/Oliver Wolf

Doris Enzensberger-Gasser
Lieb Bau Gruppe

„Unter der Dachmarke Lieb vereinen wir die Kompetenz in der Vielfalt rund um das gesamte Baugeschehen als Mehrwert für unsere Kunden. Als kompetentes Bauunternehmen bilden wir nach höchsten Qualitätskriterien vom Einzelgewerk bis zur Komplettlösung den gesamten Hochbau ab – vom Einfamilienhaus bis zum Tower. Eine führende Marktposition in Ostösterreich ist in Teilsparaten erreicht, stabiles und nachhaltiges Wachstum sind in unserer Gesamtstrategie verankert, begleitet von ständigen Prozessoptimierungen.“